Iris Berndt

Geboren in Magdeburg, aufgewachsen in Ostberlin. 1990-1996 Studium der Kunstgeschichte, Mittelalterlichen Geschichte und Lateinischen Philologie des Mittelalters an der Humboldt-Universität zu Berlin. Promotion 2002 bei Prof. Helmut Börsch-Supan zu druckgraphischen Ortsansichten der Mark Brandenburg im 18. und 19. Jahrhundert, Volontariat an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.
2005-2014 Referentin beim Museumsverband des Landes Brandenburg, anschließend Direktorin des Käthe-Kollwitz-Museums Berlin bis Sommer 2017, dort zum 150. Geburtstag der Künstlerin Kooperation mit dem Kaliningrader Kunstmuseum (Russische FöderaIon).
Freiberuflich tätig in Museums- und Ausstellungsprojekten mit Schwerpunkt auf der deutschen Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts, Initiatorin und Mitherausgeberin des Berlin-Brandenburgischen Künstlerlexikons.
Auch publizistisch tätig. In den letzten Jahren verstärkt Reisen beispielsweise in die Kaliningrader Oblast/Russische Föderation, mehrfach nach Usbekistan.